Archäologischer Fundbericht = Chronique archéologique = Cronaca archeologica

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **60 (1977)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Archäologischer Fundbericht – Chronique archéologique – Cronaca archeologica

Der archäologische Fundbericht enthält Nachrichten über schweizerische Grabungen und Neufunde sowie bibliographische Hinweise auf Veröffentlichungen über die Archäologie der Schweiz. Dem Fundbericht ist ein Verzeichnis nach Kantonen und Gemeinden geordneten Fundstellen mit Angabe der Periode und Fundart beigegeben (S. 152).

Die uns direkt zugekommenen Mitteilungen sind namentlich gezeichnet; die aus anderen Publikationen übernommenen Berichte sind zum Teil von uns gekürzt worden, ohne daß dies jeweils ausdrücklich vermerkt wäre.

Allen Mitarbeitern sei für die Überlassung ihrer Berichte und Bilddokumentationen bestens gedankt.

La chronique archéologique renseigne sur les fouilles et les découvertes récentes en Suisse. Elle contient des indications bibliographiques des publications sur l'archéologie de la Suisse.

La chronique est suivie d'une liste des sites de découverte groupés par cantons et communes, où sont indiqués les périodes et le genre des trouvailles (p. 152).

Les communications fournies directement par les archéologues sont signées de leur nom; des reprises d'autres publications sont parfois résumées par nous, sans que ce soit toujours mentionné. Nous remercions très particulièrement tous ceux qui ont mis à notre disposition leurs rapports et leurs illustrations.

La cronaca archeologica informa delle scoperte recenti, gli scavi e le ricerche in Svizzera. Essa contiene delle indicazioni bibliografiche concernenti la Svizzera.

Abbiamo aggiunto alla cronaca archeologica un elenco delle località di ritrovamento, ordinate secondo cantoni e comuni; in più sono dati il periodo e le condizioni di ricupero (p. 152).

Le comunicazioni non redatte da noi sono state particolarmente segnate; le relazioni provenienti da altre pubblicazioni sono state in parte da noi riassunte senza che questo sia stato espressamente indicato.

A tutti i collaboratori giungano i nostri più sentiti ringraziamenti per averci lasciato utilizzare le loro relazioni e documentazioni fotografiche.

Alt- und Mittelsteinzeit
Paléolithique et Mésolithique
Paleolitico e Mesolitico

um 50000 (Schweiz) – 4000 v. Chr.

Nenzlingen, Bez. Laufen, BE

Birsmatten, LK 1067, 608425/254925. – Am 31. März 1975 fanden Hans Jürg Leuzinger (Riehen BS) und sein neunjähriger Sohn Urs auf dem kleinen Plateau oberhalb, das heißt nordöstlich, der bekannten mesolithischen Fundstelle «Birsmatten-Basisgrotte» im untern Birstal einen sehr schönen Klingenkratzer aus hellem Silex (Abb. 1).

Dieser Einzelfund lag auf der Oberfläche eines frisch aufgeworfenen Maulwurfhügels in der die Waldlichtung bedeckenden Wiese bei Punkt Koordinaten 608425/254925 (LK 1067, 1:25000).

Der Fund ist aus einem Klingenabschlag von schrägtrapezförmigem Querschnitt gearbeitet. Er hat folgende Maße: maximale Länge 64,0 mm, maximale Breite 27,5 mm, maximale Dicke 8,0 mm. Das Material ist weißlicher Silex, und zwar Hornstein, wie er im Jura an verschiedenen Stellen vorkommt.

Die linke Längskante der Oberfläche führt fast durch die Mittellinie des Objektes und begrenzt die dünne Rinde der linken Hälfte. Die Unterseite ist stark gebogen; der Schlagbuckel befindet sich am untern Ende. Die Schlagfläche ist dreieckig und nur 4,5 mm breit. Der flach ausgeprägte Bulbus endet in einer scharfen Kante.

Das Kratzerende wird durch feine und flache Retuschen breit abgerundet, wobei die größeren Retuschen sich mit dem Mittelgrat treffen und die kürzeren von der Seite her die Rundung ausgleichen. Zwei Ausbrüche an der rechten Seite des Kratzerendes markieren Benützungsspuren.

Auf der linken Längskante ist die Rinde durch zwei kleine Ausbrüche verletzt. Die rechte Kante ist auf der Unterseite mit feinen, regelmäßigen Re-

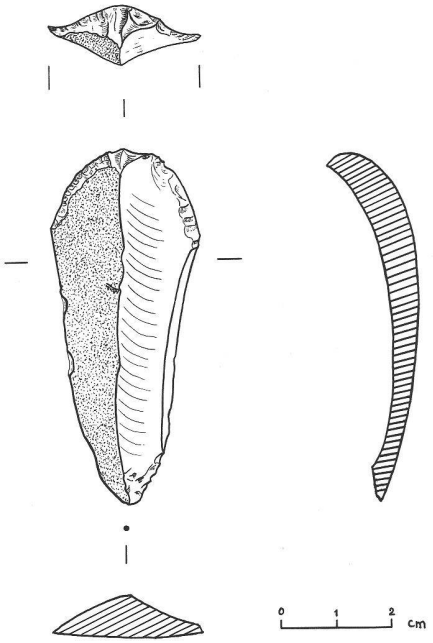

Abb. 1. Nenzlingen BE. Birsmatten. Klingenkratzer.